

Bericht des Aufsichtsrates - 2014

Die Beratungen im Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2014 geprägt durch die Veränderungen im Energiemarkt und die dadurch erforderlichen Anpassungen im Rahmen des badenova Strukturprojektes. Im Zuge des Projektes wurde die Organisation der badenova grundlegend neu gestaltet und wesentliche Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung beschlossen.

Die im Vorjahr beschlossene Verschmelzung der Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung Aktiengesellschaft, Lörrach, (BE) auf die badenova AG & Co. KG und die Erweiterung der „kleinen Netzgesellschaft“ (Pachtmodell) zur „großen Netzgesellschaft“ mit Eigentum an den Netzen und Übernahme von mehr als 600 Mitarbeitern, wurde mit allen damit verbundenen gesellschaftsrechtlichen und steuerrechtlichen Schritten Mitte 2014 abgeschlossen.

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat hierzu die erforderlichen Berichte übergeben und weitere Auskünfte erteilt. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, sowie Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung, wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat konnte somit im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag zustehenden Überwachungsfunktionen ausüben und hat dabei den Vorstand der Komplementärin bei der Geschäftsführung beratend begleitet. Die Arbeit des Aufsichtsrates war geprägt von einem kooperativen Dialog und einem vertrauensvollen Austausch mit dem Vorstand der Komplementärin.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2014 fanden drei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Regelmäßige Beratungsgegenstände waren die Absatz- und Umsatzentwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern sowie aktuelle Themen zur Energiewirtschaft und -politik. Dem Aufsichtsrat wurde ferner zur Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems Bericht erstattet.

Neben der Wirtschafts-, Investitions-, Finanz- und Personalplanung waren gesonderte Beratungsthemen neue Projekte und Beteiligungen im kommunalen Bereich, insbesondere die Weiterentwicklung von Windkraftprojekten im Rahmen der Energiewende für alle.

In einer Klausur- und Strategiesitzung des Aufsichtsrates im Frühjahr 2014 wurden die Auswirkungen von Wettbewerb, Regulierung und der Energiewende auf das strukturelle Ergebnis der badenova diskutiert und als Reaktion darauf die Durchführung eines Kostenstrukturprojektes für eine nachhaltige Ergebnisverbesserung vereinbart. Im Herbst hat die Geschäftsführung in einer weiteren außerordentlichen Sitzung ausführlich über den Stand des Strukturprojektes berichtet und erste Ergebnisse präsentiert.

In einem Umlaufbeschluss wurde dem Erwerb des Windparks Projekt „CEHAB“ von Theolia Utilities Investment Company (TUIC) zugestimmt.

Sitzungen des Arbeitsausschusses

Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates trat 2014 zu zwei Sitzungen zusammen. Gegenstand der Beratungen waren die Bilanzbesprechung mit dem Abschlussprüfer und der Bericht über die Prüfungsschwerpunkte Revision 2014.

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

In der Gesellschafterversammlung am 12. Juli 2013 erfolgte die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014. Der Auftrag an den Abschlussprüfer erfolgte auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz ergebenden Aufgaben.

Jahresabschluss, Lagebericht und Bericht der Abschlussprüfer wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzbesprechung mit dem Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates teilgenommen und erläuterte die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinerlei Beanstandungen geführt, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Das bei badenova bestehende Risikomanagementsystem wurde in die Abschlussprüfung einbezogen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, wurden nicht identifiziert.

Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss für 2014 mit der Feststellung, dass aufgrund eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht erhoben werden. Er schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinns an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2014 festzustellen.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Frau Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm übernahm am 1. August 2014 das Amt als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg und schied mit Ablauf der Gesellschafterversammlung am 28. November 2014 aus dem Aufsichtsrat aus, dem sie seit Gründung der badenova AG & Co. KG im Jahre 2001 angehörte.

Die Gesellschafterversammlung wählte Herrn Georg Lutz, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, als Nachfolger von Frau Heute-Bluhm für die verbleibende Amtszeit in den Aufsichtsrat.

Dank für die geleistete Arbeit

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir sprechen dem Betriebsrat für die konstruktive Mitarbeit sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der badenova, deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die mit ihrem großen Engagement zum wirtschaftlichen Erfolg des Geschäftsjahres 2014 beigetragen haben, unsere besondere Anerkennung aus.

Freiburg, im Juli 2015

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
der badenova AG & Co. KG

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister